

Erschließung Baugebiet Kurler Straße, Dortmund

Aufgabe

Objektdaten: Erschließung des Baugebietes „Kurler Straße“ im Stadtteil Dortmund Lanstrop. Die entwässerungstechnische Erschließung des etwa 1,5 ha großen Gebietes soll im Trennsystem erfolgen. Länge Schmutzwasserkanalisation ca. 350 m mit Anschluss an ein bestehendes System. Regenwasserentwässerung über offene und geschlossene Rinnen und ein zu bemessendes Regenrückhaltebecken (RRB) gedrosselt in den lokalen Vorfluter Flachsbach. Die öffentlichen Verkehrsanlagen (Ringstraße) im Erschließungsgebiet sollen unter der besonderen Beachtung der erforderlichen Rinnen für die Regenwasserentwässerung und der Abbiegebeziehungen auf die Kurler Straße geplant werden.

Besondere Randbedingungen

Für die Planung der Straße ergaben sich erhöhte Anforderungen für den Einmündungsbereich in die Kurler Straße durch Forderungen des Landesbetriebes Straßen NRW u.a. für Lärmschutzwände und behindertengerechter Fußgängerüberwege.

Leistungsumfang

- Objektplanung gemäß Teil 3 HOAI:
Leistungsphasen 2 bis 6 ohne LPH 4 gemäß § 43 HOAI
- Hydraulische Berechnung der Entwässerungsanlagen
- Zusätzliche Baugrunderkundung

Ergebnisse

Bei hydraulischer Überlastung der Muldenquerschnitte (5-reihige offene Muldenrinnen) fließt das anfallende Regenwasser dem als Erdbecken konzipierten RRB zu. Eine Drosselanlage mit angeschlossener kombinierter Freispiegel- und eingestauter Druckleitung führt das Niederschlagswasser in den Flachsbach ab. Die hydraulische Bemessung der Regenwasserkanäle ergab DN 300 bis DN 400.

Das Schmutzwasser aus dem Wohnbaugebiet konnte an die bestehende Kanalisation auf der Kurler Straße angeschlossen werden.

Kategorie

Erschließungsplanung
Hydraulische Berechnung
Örtliche Bauüberwachung

Ort

Dortmund, Deutschland

Auftraggeber

Eigenbetrieb der Stadt Dortmund - Stadtentwässerung
Sunderweg 86
44147 Dortmund

Baukosten, netto

ca. 600.000,- € gesamt

Honorarsumme, netto

ca. 49.000,- €



§ 4 (3) VOF

Erschließung Baugebiet Kurler Straße, Dortmund